



HESSISCHER LANDTAG

14. 10. 2024

Kleine Anfrage

**Marcus Bocklet (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN),
Martina Feldmayer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und
Sascha Meier (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 26.07.2024**

Demokratie und Teilhabe – Bildungsprojekt für Kinder mit Migrationsgeschichte und

Antwort

Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz

Vorbemerkung Fragesteller:

Mit dem Projekt „Demokratie und Teilhabe“ wurden seit 2020 etwa 800 Schülerinnen und Schüler an neun Schulen beim Engagement in und für eine Demokratie unterstützt. Das Projekt muss jetzt, so berichtete die Frankfurter Neue Presse am 28.06.2024, aufgrund fehlender Fördermittel eingestellt werden. Es bestehe eine sechsstellige Lücke in der Finanzierung des Projekts. Bisher sei das Projekt zu einem Großteil aus Fördertöpfen des Landes Hessen finanziert worden.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Aus welchen Programmen wurde das Projekt Demokratie und Teilhabe bisher gefördert?

Frage 2 Mit wie vielen Mitteln wurde das Projekt bisher gefördert? Bitte für die Jahre 2022 bis 2024 auflisten.

Das Projekt „Demokratie und Teilhabe“ wird im Rahmen des Landesprogramms „Hessen – aktiv für Demokratie und gegen Extremismus“ gefördert. Im Abfragezeitraum standen dafür 300.000 Euro zur Verfügung.

Frage 3 Warum wird die Förderung eingestellt?

Die Förderperiode endet planmäßig am 31.12.2024.

Frage 4 Wie bewertet die Landesregierung das Projekt?

Das Projekt entspricht den Zielen des Landesprogramms „Hessen – aktiv für Demokratie und Extremismus“ und wurde im Rahmen der zugrundeliegenden Interessenbekundungsverfahren für förderwürdig erachtet.

Frage 5 Gibt es den politischen Willen, das Projekt fortzusetzen?

Frage 6 Auf welche alternativen Finanzierungsoptionen aus Fördertöpfen des Landes könnte das Projekt sich bewerben?

Frage 7 Welche anderen Finanzierungsoptionen für das Projekt sind der Landesregierung bekannt?

Auch im Jahr 2025 sollen Projekte im Rahmen eines Landesprogramms zur Demokratieförderung, darunter auch Projekte zur Extremismusprävention, gefördert werden. Die konkrete Ausgestaltung der Förderrichtlinie ist noch nicht abschließend mit den zahlreichen einzubeziehenden Akteuren abgestimmt.

Das Landesprogramm dient im Besonderen der Stärkung der Zivilgesellschaft. Projekte können sich auf Förderaufrufe bewerben. Auch das Projekt „Demokratie und Teilhabe“ kann diese zivilgesellschaftliche Förderoption nutzen.

Das Hessische Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus (HKE) ist auch Ansprechpartner für hessische Träger zu Fördermöglichkeiten im Kontext verschiedener Bundes- und Landesprogramme. Aktuelle Informationen und weiterführende Verweise zu Förderprogrammen sind auf der Internetseite → <https://hke.hessen.de/foerderung> zu finden. Förderaufrufe werden in der Regel auf den Internetseiten der jeweiligen Förderprogramme veröffentlicht.

Wiesbaden, 11. Oktober 2024

Prof. Dr. Roman Poseck